

Didaktisches Material zu *Dagmar Geisler:* *Wohin mit meiner Wut?*

(1.–3. Grundschulklasse)

von Candan Kabakci, Miriam Kühl, Katharina Kuhn, Juliane Linkemann, Linda Lasaki,
entstanden im Rahmen des Seminars „Kultur, Medien, Literatur 2“
der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg



ISBN 978-3-7855-7578-9

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2015
www.loewe-verlag.de

Diese Lehrerhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Der Loewe Verlag übernimmt für die fremden Inhalte der genannten Websites keine Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber verantwortlich.

Dagmar Geisler

Wohin mit meiner Wut?

Didaktisches Material für die Grundschule

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Der Inhalt des Buches	3
Die Sammelmappe	3
Die Arbeitsblätter	3
Lernziele	3
Zusatzmaterialien und weitere Ideen für den Unterricht	4

Arbeitsblätter

Titelblatt: Mein Lesetagebuch	5
Arbeitsblatt 1: Vor dem Lesen	6
Arbeitsblatt 2: Das Buch	7
Arbeitsblatt 3: Der Junge und seine Wut	8
Arbeitsblatt 4: Das Wutmännchen	10
Arbeitsblatt 5: Weg mit der Wut!	12
Arbeitsblatt 6: Wenn andere wütend sind	13
Arbeitsblatt 7: Bewertungsbogen	14

Zusatzmaterial

Zusatzmaterial 1: Das Wutmännchen-Museum	16
Zusatzmaterial 2: Der Wutballon	17
Zusatzmaterial 3: Pantomime	18
Zusatzmaterial 4: Das Buch vertonen	19
Zusatzmaterial 5: Entschuldigung, ich war wütend	20
Zusatzmaterial 6: Entspannungsspiele	21
Lösungen	22

Vorwort

Lesen macht Spaß und soll auch Spaß machen! Lesen ist ein großes und spannendes Abenteuer. Aber wie begleitet man Kinder durch dieses Abenteuer? Wie vermittelt man ihnen Freude und Spaß am Lesen? Wie bringt man Kinder dazu, sich selbstständig und aktiv mit Texten auseinanderzusetzen?

Lesen ist ein individueller Prozess. Jeder Mensch liest mit „seinen Augen“, mit „seinen Emotionen“, mit „seinen sprachlichen Fähigkeiten“ und „seinem Interesse“.

Aus diesem Grund muss es ein Auftrag der Schule sein, von Beginn an eine Lesekultur zu praktizieren und mit den Kindern zusammen weiterzuentwickeln. Man muss den Kindern eine angenehme Lern- und Leseumwelt schaffen, in der man sie in ihrer Entwicklung zu selbstständigen Lesern unterstützt. So hilft man ihnen, dass eine vielfältige Begegnung mit Kinder- und Jugendliteratur auch im außerschulischen Bereich zu einer Selbstverständlichkeit wird.

Die vorliegende Lehrerhandreichung soll diese selbstständige und aktive Auseinandersetzung mit Texten ermöglichen und ebenfalls den Umgang mit Emotionen fördern. Dazu wurde das Buch „Wohin mit meiner Wut?“ der Kinderbuchautorin und Illustratorin Dagmar Geisler als Grundlage verwendet. Das Buch kann mit dem Begleitmaterial sowohl im Klassenverband als auch individuell von den Kindern bearbeitet werden.

Das empfohlene Lesealter ist Ende 1. bis Mitte der 3. Klasse. Durch die große Schrift, die vielen Bilder und die kurzen Texte ist es für Erstleser gut geeignet.

Der Inhalt des Buches

In diesem Buch stehen das Thema Wut sowie der Umgang mit der eigenen Wut und die Wut der anderen im Vordergrund.

Wir begleiten einen Jungen im Alter der Leser, der uns von seinen Erfahrungen mit diesem Gefühl berichtet. Er erzählt uns, warum er wütend wird, was passiert, wenn er wütend ist und er zeigt uns, wie er mit seiner Wut umgeht. Aber was macht der Junge, wenn andere wütend sind? Auch dafür hat er ein paar gute Tipps parat.

Die Sammelmappe

Die Sammelmappe dient dazu, Aufgaben parallel zur Lektüre zu bearbeiten. Neben der Bearbeitung von textbezogenen Aufgaben gibt sie Raum für persönliche Ideen und Erfahrungen.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, unterschiedliche Zugänge zu Texten zu finden. Darüber hinaus erlaubt die selbstständige Bearbeitung den Kindern, ein eigenes Arbeitstempo beim Umgang mit Literatur zu entwickeln.

Die Arbeitsblätter

Es wurden verschiedene Arbeitsblätter erstellt, die mithilfe der Lektüre beantwortet werden können. Diese dienen der Überprüfung des Textverständnisses. Ebenfalls werden persönliche Fragen gestellt, um sich mit dem Thema des Buches, „Wut“, auseinanderzusetzen.

Die Arbeitsblätter können im Unterricht bearbeitet sowie als Hausaufgabe eingesetzt werden. Zur Überprüfung der Antworten können die Lösungsblätter sowohl vom Lehrer als auch von den Schülern zur Selbstkontrolle verwendet werden.

Die Arbeitsblätter „Vor dem Lesen“ und „Das Buch“ eignen sich gut als Einstieg.

Lernziele

- Leseförderung durch die Lektüre eines überschaubaren und nicht zu komplex erzählten Textes, der aber attraktive Inhalte bietet, literarisch gelungen erzählt ist und zudem ein „ganzes“ Buch darstellt.
- Stabilisierung der Lesefähigkeit durch das Erlesen im Wechsel von stillem Lesen, Lehrervortrag und Schülervortrag und durch die Erarbeitung von eigenen Fragen, die das genaue und sinnentnehmende Lesen fordern und fördern.
- Eigenproduktion von Texten und Bildern als subjektive Aneignung des Gelesenen.

Zusatzmaterialien und weitere Ideen für den Unterricht

Die Zusatzmaterialien sind zur Erweiterung des Themas im Unterricht sowie in anderen Unterrichtsfächern gedacht.

Kunst

Die Schüler präsentieren ihre Wutmännchen in einem eigenen Museum.

Musik

Die Schüler ordnen den verschiedenen Intensitätsstufen eines Wutanfalls Instrumente bzw. Töne aus Instrumenten zu (siehe Zusatzmaterial 4).

Theater

Die Schüler stellen pantomimisch einzelne Szenen aus dem Buch dar.

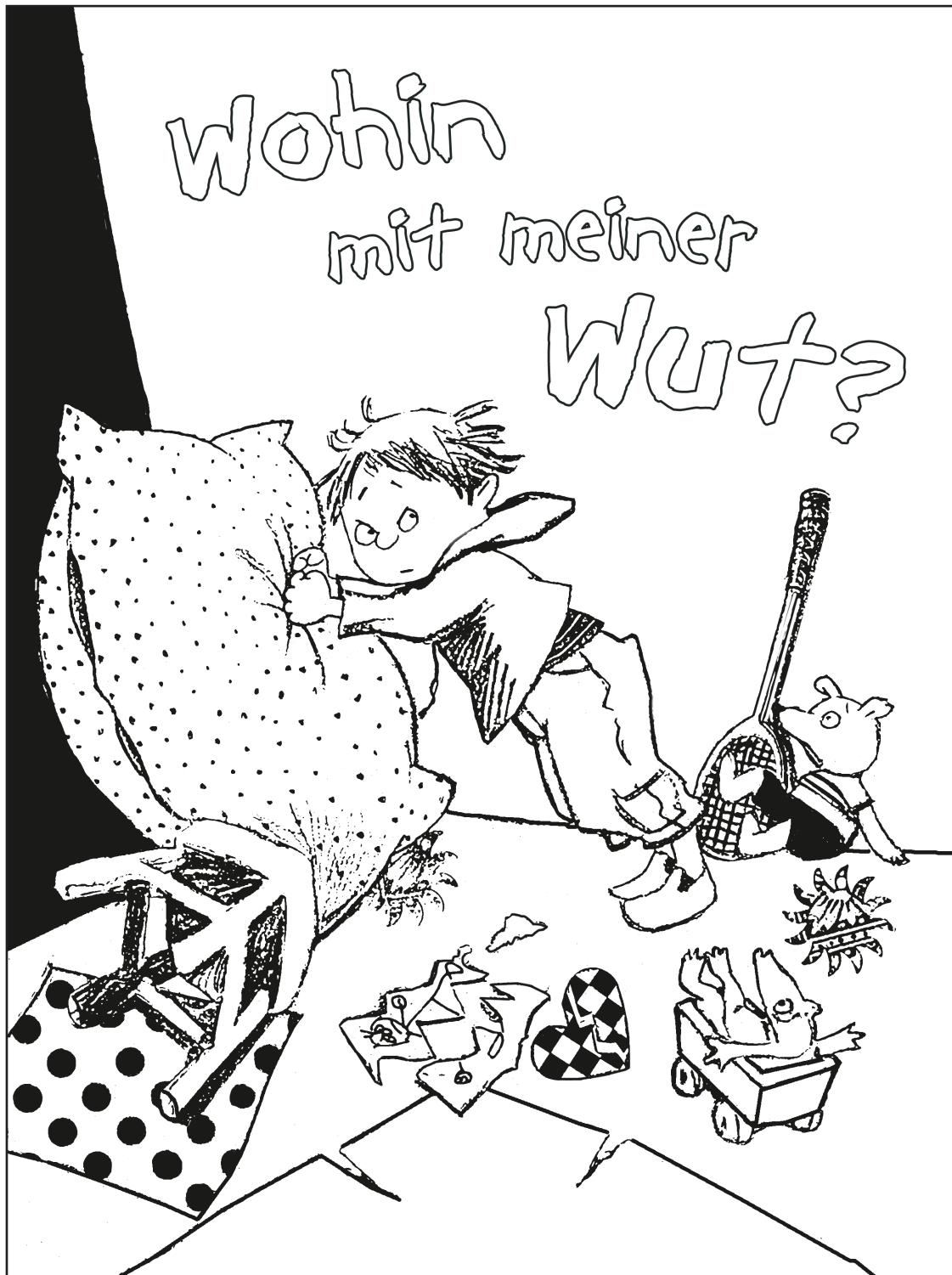
Antolin-Programm

Unter www.antolin.de können Schüler Fragen zum Buch beantworten. Dies ist nur für angemeldete Klassen möglich.

Mein Lesetagebuch

Name: _____

Klasse: _____



1. Was siehst du vorn auf dem Buch?

[illegible]

2. Wer hat das Buch geschrieben?

3. Wer hat die Bilder gemalt?

[illegible]

Der Junge und seine Wut

- 1. Was würde der Junge am liebsten machen, wenn er wütend ist?**
Welche Sätze sind richtig und welche sind falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Ganz laut schreien		
Sich schlafen legen		
Etwas zerfetzen		
Ein Lied singen		
Schokopudding essen		
Jemanden anbrüllen		
Jemanden hauen		
Mit dem Hund spielen		
Gegen etwas treten		

- 2. Was passiert mit dem Jungen, wenn er wütend ist? Nenne drei Beispiele.**



Das Wutmännchen

4. Male dein eigenes Wutmännchen.

Weg mit der Wut!

1. Was kann der Junge mit dem gezeichneten Wutmännchen machen?

Erkennst du die einzelnen Wörter?

Trenne die Wörter mit Strichen voneinander und schreibe den Satz richtig auf.

Beispiel: SO | SOLL | ES | AUSSEHEN.



Illustration: Dagmar Geisler | © Loewe Verlag GmbH

DENZETTELINTAUSENDKLEINESTÜCKEZERFETZEN.

ICHKANNDIEBLÖDEWUTIMGARTENVERBUDELN.

ICHKANNWUTBÄLLEAUSPAPIERKNÜLLEN.

2. Fallen dir noch weitere Dinge ein, die du mit deinem Wutmännchen machen kannst?

Wenn andere wütend sind

1. Was macht der Junge, wenn er merkt, dass ein anderes Kind wütend ist?



Illustration: Dagmar Geisler | © Loewe Verlag GmbH

2. Und was machst du, wenn jemand wütend ist?

Bewertungsbogen

Herzlichen Glückwunsch, du hast das Buch jetzt durchgelesen und alle Aufgaben bearbeitet.

1. Wie hat dir das Buch gefallen? Kreuze an.

☐ sehr gut ☐ gut ☐ geht so ☐ nicht so gut ☐ gar nicht

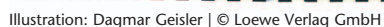
2. Welche Stelle im Buch hat dir am besten gefallen?

3. Welche Stelle im Buch hat dir überhaupt nicht gefallen?



Illustration: Dagmar Geisler | © Loewe Verlag GmbH

4. Im Buch werden Tipps gegeben, wie du mit deiner Wut umgehen kannst. Haben dir diese Tipps geholfen? Kreuze an und begründe, warum du Ja oder Nein ausgewählt hast.

[illegible][illegible]

Das Wutmännchen-Museum

Bestimmt hast du schon einmal ein Museum besucht. Dort hängen viele Bilder von berühmten Künstlern an den Wänden. Auch du bist zum Künstler geworden, als du dein Wutmännchen gemalt hast. Nun kannst du zusammen mit deinen Mitschülern ein kleines Museum eröffnen.



Aufgabe 1:

Sammelt eure Wutmännchen-Bilder auf einem Gruppentisch.

Aufgabe 2:

Fallen euch besondere Merkmale der Wutmännchen auf?

Hier findet ihr einige Beispiele:

- Hat ein Wutmännchen besonders große Zähne?
- Haben einige Wutmännchen die gleiche Farbe?
- Sind einige besonders klein oder groß?

Aufgabe 3:

Überlegt euch nun, wie ihr die Bilder in eurem Museum ordnen wollt.

Möchtet ihr ähnliche Bilder nebeneinander ausstellen?

Vielleicht habt ihr auch noch andere Ideen.

Aufgabe 4:

Heftet nun eure Bilder an eine Pinnwand.

Vergesst nicht, dass zu jedem Bild in einem Museum auch ein Namensschild des Künstlers gehört.

Der Wutballon

Der Junge aus dem Buch kennt viele Tricks, um seine Wut loszuwerden. Damit du deine Wut los wirst, kann dir folgender Basteltipp helfen.

Was du dafür brauchst:

- Ein Blatt Papier
- Klebeband
- Einen kleinen Luftballon
- Sand
- Einen wasserfesten Stift

- 1. Rolle das Blatt Papier zu einem Trichter und befestige es mit einem Stück Klebeband.**
- 2. Fülle den Sand mithilfe des Trichters in den Ballon und knote den Ballon fest zu.**
- 3. Jetzt kannst du den Ballon beliebig bemalen.**

Wenn du wütend bist, kannst du deinen Wutballon kneten, drücken, quetschen ... bis es dir besser geht.

Pantomime

Bei einer Pantomime führen Schauspieler ein Stück auf. Das Besondere dabei ist, dass nicht gesprochen werden darf. Es kommen auch keine Geräusche vor. Darum ist es wichtig, dass alle Körperbewegungen sehr deutlich sind. Vielleicht kommen dir die Körperhaltungen und die Bewegungen der Schauspieler übertrieben vor. Diese Übertreibung ist jedoch wichtig, damit die Zuschauer die Handlung verstehen.

Bildet kleine Gruppen (3–4 Kinder).
Sucht euch einzelne Stellen aus dem Buch aus und stellt sie pantomimisch nach.

Das Buch vertonen

1. Welche Instrumente erinnern euch an die Wut?

Diskutiert in der Klasse.

2. Bildet kleine Gruppen (3–4 Kinder).

Sucht euch Instrumente aus und stellt dar:

1. Stufe: Wie es sich anhört, wenn ihr langsam wütend werdet.
2. Stufe: Wie es sich anhört, wenn ihr wütend seid.
3. Stufe: Wie es sich anhört, wenn ihr euch beruhigt, nachdem ihr wütend wart.

3. Schreibt auf, welche Instrumente ihr für welche Stufe benutzt habt.

1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe

Auch du warst bestimmt schon einmal wütend.
Wenn man wütend ist, kann es leicht passieren,
dass man gemein zu anderen Menschen ist.
Aber diese Menschen können oft gar nichts dafür.
Hier kannst du jemandem einen Brief schreiben,
zu dem du gemein warst. Du kannst dich
entschuldigen und erklären, warum du wütend warst.

[illegible]

Entspannungsspiele

Stark wie ein Baum

Alle Kinder stellen sich im Raum auf. Die Füße stehen fest auf dem Boden, und jedes Kind stellt sich vor, es sei ein Baum, der sich langsam im Wind hin und her bewegt. Die Bewegungen werden stärker und wilder, weil ein Sturm aufkommt. Jedes Kind versucht, sich so heftig wie möglich zu bewegen, dabei sollten die Füße fest auf dem Boden stehen bleiben. Langsam lässt der Wind nach, und der Baum kommt wieder zur Ruhe.

Fantasiespaziergang

Alle Mitspieler sind barfuß und schließen die Augen. Der Gruppenleiter erzählt nun langsam und mit ruhiger Stimme: „Stelle dir vor, du beginnst langsam zu gehen. Deine Füße tasten sich vorwärts. Du spürst hohes Gras. Jetzt kommst du auf einen steinigen Schotterweg. Die Steine piksen. Du verlässt den Weg und kommst auf matschigen Waldboden, wo es hin und wieder auch einige weiche Moosfelder gibt. Nach einer längeren Wanderung spürst du warmen Sandboden“, usw. Die Wanderung kann beliebig ausgedehnt oder abgekürzt werden.

Jahreszeiten

Alle Mitspieler sitzen nicht zu dicht im Kreis. Der Spielleiter macht die Bewegungen einer Pflanze während den Jahreszeiten vor, z. B.

Winter: Die Kinder sitzen als Pflanze klein, schwach und zusammengekauert auf dem Boden.

Frühling: Durch die stärker werdenden Sonnenstrahlen erwachen die Pflanzen zum Leben und erheben sich langsam.

Sommer: In der warmen Sonne entfalten die Pflanzen langsam ihre Blätter, die Blumen öffnen ihre Blüten und stehen aufrecht.

Herbst: Die Sonnenstrahlen werden schwächer. Die Pflanzen sinken langsam wieder in sich zusammen. Blüten und Blätter fallen ab.

Winter: Die Pflanzen sind wieder klein, schwach und zusammengekauert.

Lösungen

Arbeitsblatt 1 – Vor dem Lesen

1. Zorn – Ärger – Rage

Arbeitsblatt 2 – Das Buch

1.
 - Ein Junge, der ein orangefarbenes Kissen schlägt
 - Einen umgeworfenen blauen Hocker
 - Ein zerrissenes Blatt Papier
 - Einen Tennisschläger
 - Einen Teddybären
 - Ein Krokodil in einem Wagen
 - ...
2. und 3.: Dagmar Geisler

Arbeitsblatt 3 – Der Junge und seine Wut

1.

	richtig	falsch
Ganz laut schreien	x	
Sich schlafen legen		x
Etwas zerfetzen	x	
Ein Lied singen		x
Schokopudding essen		x
Jemanden anbrüllen	x	
Jemanden hauen	x	
Mit dem Hund spielen		x
Gegen etwas treten	x	

2. Folgende Antwortmöglichkeiten sind richtig:

- Sein Herz klopft schneller.
- Dem Jungen wird heiß.
- Der Kopf des Jungen wird rot.
- Sein Körper versteift sich.
- Sein Gesicht wird weiß.
- Dem Jungen ist kalt.
- Er ballt die Fäuste.

3.

Wegnehmen

Auslachen

Nicht fernsehen

Kaputt machen

Schiefgehen



Arbeitsblatt 4 – Das Wutmännchen

- Ich kann meine Wut zum Fenster rausschreien.
• Ich kann ein dickes Kissen verprügeln.
• Ich kann die Wut ganz tief in den Boden stampfen.
• Ich kann ein Wutmännchen malen.
- das** Fenster **die** Schaufel
der Boden **das** Wutmännchen

Arbeitsblatt 5 – Weg mit der Wut!

- DEN | ZETTEL | IN | TAUSEND | KLEINE | STÜCKE | ZERFETZEN.
ICH | KANN | DIE | BLÖDE | WUT | IM | GARTEN | VERBUDDELN.
ICH | KANN | WUTBÄLLE | AUS | PAPIER | KNÜLLEN.

Arbeitsblatt 6 – Wenn andere wütend sind

- Er sagt: „Stopp! Hol erst mal tief Luft!“
• Er erklärt dem anderen seine Tricks gegen die Wut.
• Er holt Hilfe, wenn alles nichts hilft.